

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin

mit Gorschendorf, Gültitz, Jettchenshof, Pisede, Salem und Viezenhof

Herbst 2023





Gottesdienste

Herzlich willkommen!

■ SEPTEMBER

Sonntag, 3. September

13. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst zum neuen Schuljahr
10.00 Uhr
Kollekte: Landeskirche: Seelsorgearbeit

Sonntag, 10. September

14. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Kollekte: Partnerkirchen in Tansania und Kasachstan

Sonntag, 17. September

15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 24. September

16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Kollekte: Für die eigene Gemeinde

■ OKTOBER

Sonntag, 1. Oktober

Erntedankfest
10.00 Uhr
Kollekte: Brot für die Welt

Sonntag, 8. Oktober

18. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Kollekte: Bibelzentrum Barth

Sonntag, 15. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

Sonntag, 22. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 29. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Dienstag, 31. Oktober

Reformationsfest
11.00 Uhr
Regionalgottesdienst in Gnoien

■ NOVEMBER

Sonntag, 5. November

22. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr
Kollekte: VELKD und UEK

Sonntag, 12. November

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10.00 Uhr
Kollekte: Telefonseelsorge

Sonntag, 19. November

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Volkstrauertag
Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Aushängen

Mittwoch, 22. November

Buß- und Bettag
18.00 Uhr
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonabend, 25. November

Andacht zum Ewigkeitssonntag
16.00 Uhr in Gorschendorf
Kollekte: für die eigene Gemeinde

Sonntag, 26. November

Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr Malchin
14.00 Uhr Friedhof Malchin
Kollekte: für die eigene Gemeinde

■ DEZEMBER

Sonntag, 3. Dezember

1. Advent
10.00 Uhr
Kollekte: Brot für die Welt

Mögliche Änderungen zu Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen, der Tagespresse oder unserer Internetseite.

„Who are you?“ – „Wer bist du?“

Manche von Ihnen kennen dieses Lied der Band The Who von 1978 vielleicht am ehesten als Titelmelodie der Krimiserie CSI: Miami. Pete Townshend schildert in dem Lied seine Erlebnisse nach einer durchzechten Nacht, in der er von einem Polizisten aufgegriffen wird aber gehen darf, sofern er sich auf den Beinen halten kann. Weil der Polizist weiß, wen er da vor sich hat.

„Who are you?“ – „Wer bist du?“ – Wer sind Sie? Im Laufe unseres Lebens gibt es wohl viele verschiedene Antworten auf diese Frage. Wer sind Sie? Wer bin ich? Das Kind meiner Eltern. Welches? Das kann eine wichtige Rolle spielen: das älteste oder jüngste oder das sogenannte Sandwich-kind? Tochter oder Sohn? Bin ich in der Schulklasse der Clown, die Klassen-schönste, der Schüchterne oder die Außenseiterin? Bin ich der gute Ehemann, die liebevolle Mutter, der gute Kumpel oder die nervige Chefin. Wer bist du? Vielleicht eine Frage, die sich auch beim Blick in den Spiegel immer wieder einmal stellt. „Wer bist Du eigentlich?“

„Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei?“, fragt Jesus seine Jünger, also: „Für wen halten mich die Leute?“ Und da können die Jünger so einiges zusammentragen: Jesus sei Johannes der Täufer, sagen manche. Andere meinen, er sei Elia oder Jeremia oder einer der anderen Propheten.

„Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ (Wochenspruch für September, Mt 16,15) Jesus fragt die, die mit ihm auf dem Weg sind, die für ihn Vieles – manche Alles – aufgegeben haben, die ihm vertrauen. Die fragt er, was sie denn von ihm denken, für wen sie ihn halten, wer er für sie ist.

Und einer, der Wortführer der Jünger, Petrus antwortet: „Du bist der Christus, der Sohn des Lebendigen Gottes.“ Petrus hat erkannt, wer Jesus ist. Das bestätigt der ihm auch.

Who are you? Wer bist du? Wer bin ich? Wer ist dieser Jesus für Dich? Eine historische Figur? Ein Wanderprediger? Ein Freund und Begleiter? Dein Retter und Erlöser? Gottes Sohn?

Vielleicht sollten wir uns diese Frage immer wieder einmal stellen: Who are you, Jesus? Wer ist Jesus für mich? Wenn ich nicht aufsage, was ich mal gelernt habe, was „richtig“ ist, sondern mich ernsthaft frage, kann ich vielleicht zu so einer klaren Antwort kommen, wie Petrus.

Was sagen die Leute von mir? Was denken sie von mir? Ich glaube, diese Frage treibt viele von uns immer wieder um? Wir alle wollen gemocht werden, irgendwie als sympathisch und angenehm wahrgenommen werden. Darum ist uns oft so wichtig, was andere von uns sagen und denken. Und wenn wir dann noch für irgendeine Art von Institution stehen, sind solche Gedanken oft noch schwerwiegender, weil wir ja repräsentieren müssen und nach außen wirken, sei es als Mitglied einer angesehenen Familie, als Vertreter einer Partei, einer Organisation oder als Mitarbeiter einer Kirchengemeinde.

Von allen gemocht zu werden ist aber unmöglich und mit Franz-Josef Strauß: „Wer immer everybody's darling sein will, ist irgendwann everybody's Depp.“

Wichtig ist doch, was die Menschen von uns halten und denken, die uns nahestehen, die uns wirklich wichtig sind, deren Meinung für uns wirklich zählt, die wir lieben.

Und bei aller Suche nach dem eigenen Ich, nach der Identität, danach, wer ich bin, dürfen wir wissen, dass einer uns ganz genau kennt und weiß, wer wir sind, (und uns trotzdem liebevoll ansieht): Gott. Er ist bei uns, wenn wir nach Antworten suchen. So wünsche ich Ihnen eine gute Suche. Und gute Antworten.

Ihr Pastor Markus Hasenpusch

JAHRESLOSUNG 2023

Du bist ein Gott,
der mich sieht.

GENESIS 16,13

„Hoffnungsvoll daneben“

Ingo Barz ist in der Region und darüber hinaus bekannt für seine leisen und nachdenklichen Töne. Aber auch deutlich kritische Gedanken prägen seine Werke.

Mit seinem aktuellen Programm „Hoffnungsvoll daneben“ ist er am **1. September 2023 um 19.30 Uhr** in der Marienkapelle der St. Johanniskirche zu erleben. Die gleichnamige CD wurde 2021 für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

Während der rund 80 Minuten des Programms begleitet Ingo Barz sich selbst auf verschiedensten Instrumenten von Gitarre über Zither bis zu kleineren Klangwerkzeugen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Gemeindekirchgeld 2023

Mit Ihrem freiwilligen Gemeindekirchgeld haben viele von Ihnen die Arbeit unserer Gemeinde in diesem Jahr unterstützt. Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Der Auftrag für die Lieferung weiterer passender Polster für die Bänke in der St. Johanniskirche ist erteilt worden. Im Herbst werden dann alle Bänke vom Zwischengang bis nach vorne mit passenden Polstern ausgestattet sein. Das Gemeindekirchgeld bleibt als freiwillige Spende in Gänze in unserer Gemeinde und steht für die Arbeit vor Ort zur Verfügung.

Wenn Sie Ihr Gemeindekirchgeld noch zahlen möchten, nutzen Sie dazu nach Möglichkeit den Überweisungsträger, den Sie mit unserem Schreiben vom Juni 2023 bekommen haben, da jede Zahlung auf anderem Wege unnötige Verwaltungskosten verursacht.

Erntedank



Zum Erntedankfest gehört wohl für die Meisten eine geschmückte Kirche, in der etwas sichtbar wird von der Fülle, die unsere Gärten, Wiesen, Äcker und

Felder gebracht haben. In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest am **1. Oktober** in der St. Johanniskirche. Wenn Sie für den Schmuck der Kirche etwas von den Früchten Ihres Gartens geben möchten, freuen wir uns sehr. Wann Sie das in die Kirche bringen können, erfahren Sie in unseren Aushängen und den Abkündigungen im Gottesdienst. Nach dem Erntedankfest werden Ihre Gaben der Malchiner Tafel zur Verfügung gestellt.

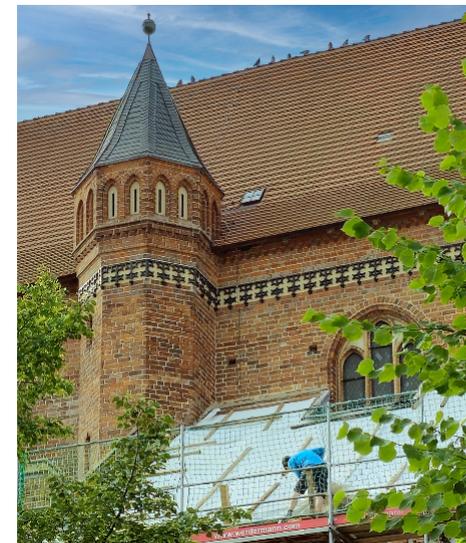
Baumaßnahmen

Der (fast) letzte Bauabschnitt zur Sanierung des Äußeren der St. Johanniskirche konnte in diesem Jahr angegangen werden. Am Nordseitenschiff waren viele der Dachziegel aus DDR-Produktion schadhafte, gerissen oder gebrochen. Teile des Dachtragwerkes hatten im Lauf der Zeit Schäden erlitten, die Schwelle musste fast komplett erneuert werden.

Auch im Inneren der Kirche mussten Gerüste gestellt werden. Von unten kaum zu sehen sind doch viele Scheiben der Fenster in den Obergaden kaputt gewesen. Damit diese repariert werden konnten, war es nötig, sie von innen zu erreichen.

Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, wird der finanzielle Gesamtaufwand bei etwa 360.000,- Euro gelegen haben. Nur durch die Unterstützung z.B. der Stiftung Kirchliches Bauen in Mecklenburg, der Stiftung KiBa, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, des Kirchenkreises und des Landes ist es möglich, diese Arbeiten zum Erhalt unserer Kirche zu finanzieren, und auch durch Ihre Unterstützung, für die an dieser Stelle ganz herzlich gedankt sei.

In luftiger Höhe



Seit vielen Jahren wuchs auf der Nordseite des Kirchturms der St. Johanniskirche immer wieder ein Bäumchen aus der Wand. Nachdem dankenswerterweise die Freiwillige Feuerwehr Malchin die Entfernung des Bäumchens zuletzt vor zwei Jahren mithilfe der Drehleiter vorgenommen hatte, haben sich im Juni Mitarbeiter der Firma „Alpintechnische Dienstleistungen“ aus Ahrenshagen vom Kirchturm aus abgeseilt und die Schadhafte repariert. Auch das darüberliegende Bibergesims, das beschädigt war und so das Bäumchen bei Regen mit Wasser versorgte, wurde in diesem Zuge repariert. Die Arbeiten in schwindelerregender Höhe haben manchen Spaziergänger zum Anhalten und Zuschauen gebracht.

Zum Ende des Kirchenjahres

Im Herbst wird ganz deutlich sichtbar und spürbar, dass alles Geschaffene endlich ist. Die Blätter an den Bäumen werden erst leuchtend bunt, aber dann verlieren sie alle Kraft und Farbe, werden braun und fallen. Dass auch wir Menschen als Gottes Geschöpfe in diesem Leben der Endlichkeit unterworfen sind, ist manchen von uns im Laufe dieses Jahres besonders schmerzlich bewusst und deutlich geworden an den Gräbern lieber Menschen.

An die, die wir gehen lassen mussten, erinnern wir am Ende des Kirchenjahres gemeinsam in Andachten und Gottesdiensten. Ihnen und uns gilt Gottes Zusage: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein.“ (Jes 43,1b)
Am **25. November um 16.00 Uhr** feiern wir dazu einen Gottesdienst **in Gorschen-dorf** und am **26. November um 10.00 Uhr in Malchin**. Auf dem Malchiner Friedhof erinnern wir am Sonntagnachmittag um 14.00 Uhr mit einer Andacht an die dort Bestatteten.

Gemeindenachmittage

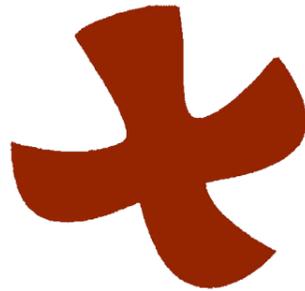
Zu unseren Gemeindenachmittagen, bei denen es neben Kaffee und Kuchen auch immer um ein Thema aus Kirche, Geschichte, Gesellschaft oder Kultur geht, sind Sie herzlich eingeladen am 6. September, 4. Oktober und 8. November. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr im Gemeinderaum im Pfarrhaus.



Herzliche Einladung zur „Nacht der Lichter“! - ökumenisches Gebet mit Gesängen aus Taizé

am 25.11.2023 um 19 Uhr in der Nikolaikirche Rostock
mit Mitmachchor und -Orchester

Am 25.11.2023 um 19:00 findet zum ersten Mal nach dem Taizé Jahrestreffen 2022 die „Nacht der Lichter“ in der Nikolaikirche in Rostock statt. Die „Nacht der Lichter“ ist ein ökumenisches Gebet mit Gesängen aus Taizé, das seit vielen Jahren in verschiedenen Städten zur Einstimmung des europäischen Jugendtreffens zum Jahreswechsel stattfindet.



Nachdem uns letztes Silvester tausende junge Leute in Rostock besucht haben, haben wir die Gelegenheit, dieses Jahr nach Ljubljana zum 46. europäischen Jugendtreffen zu fahren. Und um sich darauf einzustimmen oder sich einfach wieder mit all den verschiedenen Gastgeber:innen und Gemeinden zu treffen, feiern wir die „Nacht der Lichter“.

Diese wird in der Rostocker Nikolaikirche ab 19:00 Uhr stattfinden. Musikalisch begleitet wird das Gebet mit einem Mitmachchor und ein Mitmachorchester. Wir laden euch alle herzlich ein daran teilzunehmen!

Bei weiteren Fragen oder Interesse an der Organisation und Mitwirkung des Gebetes, wenden Sie sich an: Sylvi Holtz (sylv.holtz@elkm.de/01786270100).

Kinderkirche

Liebe Kinder, ich freue mich sehr, dass wir uns bald wieder sehen und wöchentlich zur Kinderkirche treffen können. Für die Jüngeren (Klasse 1-3) findet die Kinderkirche montags 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr statt, für die Älteren (Klasse 4-6) montags 16 bis 17 Uhr. Das erste Treffen ist am 4. September 2023 wie gewohnt im Pfarrhaus.

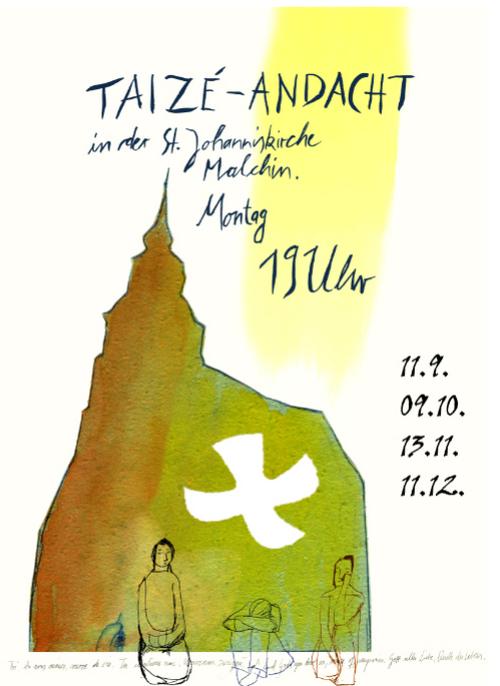
Gottesdienst zum Schulanfang

Wie in jedem Jahr möchten wir den Schulbeginn mit einem fröhlichen Familiengottesdienst feiern. Insbesondere alle SchülerInnen und ihre Familien sind eingeladen sich den Segen für das Schuljahr geben zu lassen. Der Gottesdienst findet am, Sonntag, den 3. September 2023 um 10 Uhr statt.

Anschließend wollen wir im Gemeinderaum gemeinsam Mittag essen.

Taizé-Andacht

Im September beginnen wieder die monatlichen Taizé-Andachten mit Gemeindepädagogin Marie-Luise Bedia. Montags 19 Uhr treffen wir uns zum Singen und Beten. Den Rahmen der Andacht bilden schlichte, meditative Gesänge. Wer gerne gemeinsam singt oder lauscht und den Abend besinnlich ausklingen lassen möchte, ist herzlich eingeladen in die beheizte Marienkapelle der St. Johanniskirche in Malchin.



Johannistreff

Seit mehreren Jahren öffnet der Johannistreff von Mai bis Oktober mittlerweile seine Türen. Jeden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr laden wir zu einem offenen, gemütlichen Kaffeetrinken in die Sakristei ein. Bei selbst gebackenem Kuchen und guter Gesellschaft fühlen sich viele Stammgäste unserer Gemeinde wohl. Auch die Besucher der offenen Kirche staunen über das „Wohnzimmer in der Kirche“. Ganz herzlich bedanken möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helfern, die jeden Mittwoch für eine schöne Atmosphäre sorgen und mit Freude und Leidenschaft die Gäste empfangen. Schauen Sie gerne einmal vorbei und lassen sich Kaffee und Kuchen schmecken.

Ihre/ Eure Marie-Luise Bedia

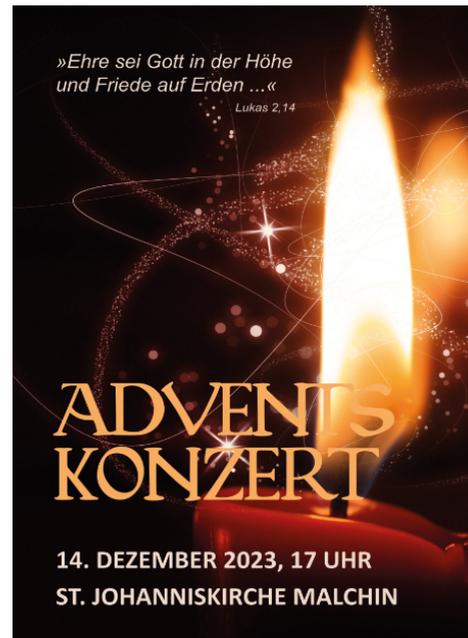


schon zu Gast. Auch in diesem Jahr wird der Adventskoffer wieder von Haus zu Haus wandern. Diesmal werden allerdings die Hirten mit ihren Schafen auf Reisen sein. Wenn der Koffer also bei Ihnen ankommt, gewähren Sie ihnen eine Nacht Obdach und genießen die gemeinsame Zeit. Am 24. Dezember landen die Hirten mit ihren Schafen dann hoffentlich wohl behütet in unserer Kirche und tragen viele spannende Geschichten in ihrem Tagebuch bei sich.

Krippenspiel

Herzlich einladen möchte ich alle Interessierten, beim diesjährigen Krippenspiel mitzumachen: schauspielern, singen, basteln oder auch Technik bedienen. Ich freue mich über viele Beteiligte. Anfang Oktober wird es in der Kirche eine Liste zur Anmeldung geben. Ein erstes Treffen für alle Interessierten findet dann am 23. Oktober um 17 Uhr im Gemeinderaum statt.

Eure Marie-Luise Bedia



Adventskalender zum Hören

Wie klingt unsere Gemeinde? Wie klingt Advent? In diesem Jahr gibt es in der Adventszeit wieder täglich einen Gruß aus der Gemeinde zum Hören. Über WhatsApp können Sie für jeden Tag einen kleinen Ohrenschaus erhalten, der Ihnen die Zeit bis Weihnachten versüßt. Ein Adventskalender für Kleine und Große.

Falls Sie die Klänge über WhatsApp erhalten möchten, hinterlegen Sie Ihre Nummer mit Namen bitte bei Gemeindepädagogin Marie-Luise Bedia Cordova oder bei Pastor Markus Hasenpusch. Die Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Adventskoffer

Viele Menschen aus unserer Umgebung hatten Maria und Josef in den letzten Jahren

Ein Porträt in der Malchiner Kirche

An der Südwand unserer Kirche hängt ein Porträt des Propstes Friedrich Walter, der vor 90 Jahren starb.

Friedrich Theodor Rudolf Herrmann Walter wurde am 23. Januar 1856 in Wismar geboren. Seine Vorfahren waren Pastoren in Wismar, Neukloster und Klaber. 1875 legte er sein Abitur in Wismar ab und war später in Tessin und Neukloster tätig. Seit 1890 kümmerte er sich als zweiter Pastor, ab 1903 als erster Pastor um die Belange unserer Gemeinde. Die Tätigkeit als Propst nahm er seit 1916 wahr. Er wohnte in der Wargentiner Straße 5.



Im Jahr 1931 ging Propst Walter in den Ruhestand. Er starb unverheiratet am 26. April 1933 mit 78 Jahren in Bad Doberan.

Das Porträt malte Professor Fritz Greve im Jahr 1926. Im gleichen Jahr entstand auch

Greves Selbstporträt, das im Malchiner Museum zu sehen ist. Beide Männer arbeiteten seit 1900 zusammen.

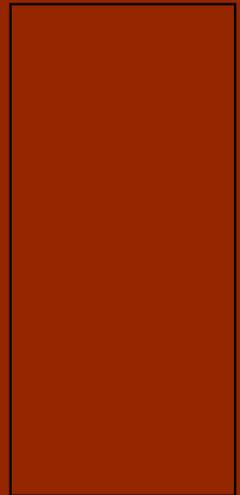
Das allgemeine Interesse an dem aus dem 15. Jahrhundert stammenden Flügelaltar war so groß geworden, dass sich die Malchiner Kirchenverwaltung veranlasst sah, die für eine gründliche Überholung und fachmännische Restaurierung nötigen Gelder bereitzustellen.

Mit dieser Aufgabe wurde Fritz Greve betraut. Er war geradezu prädestiniert dafür, denn er verstand es, die benötigten Farben noch selbst zu reiben und zu mischen. Von seinem Vater kannte er manchen Trick, der der Dauerhaftigkeit und der Leuchtkraft seiner Farben zugutekam. Bei den Ölbildern waren einige Stellen fast ganz zerstört. Mit Einverständnis der Kirchenbehörde und unter Billigung von Schweriner Experten, insbesondere auf Empfehlung von Prof. Dr. Schlie, erfolgten kleine Ergänzungen und Ausbesserungen, die man noch heute an der Figurenlosigkeit einzelner Flächen erkennen kann. Auch den Schnitzereien verhalf Fritz Greve zu neuem Glanz.

Im Jahr 1921 beschloss der Kirchengemeinderat unter Leitung von Propst Walter für die vielen Kriegsoffer der Gemeinde in der Kirche eine Gedenktafel anzubringen, für deren Entwurf und Ausführung sich Professor Greve zur Verfügung stellte.



- Pastor** *Markus Hasenpusch*
Schweriner Straße 5
03994 / 299465
malchin-johannis@elkm.de
- Gemeindepädagogin** *Marie-Luise Bedia Cordova*
Liepen 7
17139 Gielow
039957 / 296546
gp.mc@posteo.de
- Kantor** *Erdmann-Michael Haerter*
Treptower Straße 87
17153 Reuterstadt Stavenhagen
039954 / 273295
kirchenmusik-malchin@elkm.de
- Kirchengemeinderats –
Vorsitzende** *Heike Schröder*
Steinstraße 15
17139 Malchin
03994 / 2700308
heike.schroeder.malchin@freenet.de
- Küsterin** *Simone Rilk*
Am Franzosenbruch 1
17139 Retzow
0174 1629460
- Kirchenkreisverwaltung** Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Mecklenburg
Kirchenkreisverwaltung Güstrow
Sankt-Jürgens-Weg 23, 18273 Güstrow
03843-4647-0, kirchenkreisverwaltung@elkm.de



Telefonseelsorge (gebührenfrei): 0800 1110111 oder 0800 111 0222

Der Gemeindebrief ist kostenlos – aber nicht kostenfrei. Spenden und andere Zahlungen bitte immer unter Angabe von Namen und Verwendungszweck auf folgendes Konto:

Sparkasse Neubrandenburg - Demmin
IBAN DE89 1505 0200 0510 0007 62; BIC NOLADE21NBS



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Herausgeber: Ev.-Luth. St. Johanniskirchengemeinde Malchin
Redaktion: M. Hasenpusch, T. Gertz
Der Gemeindebrief steht im Internet unter www.kirche-mv.de/malchin-st-johannis zur Verfügung.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 900 Hefte

Der Gemeindebrief erscheint 3-monatlich.
Für die Richtigkeit der Angaben wird Verantwortung
aber keine Haftung übernommen.